

Synopsis

Landsgemeindebeschluss zur Revision der Kantonsverfassung (Zwangsmassnahmengericht und Vermittlerämter)

Geltendes Recht	Fassung 1. Lesung Grosser Rat	Fassung nach 1. Lesung Grosser Rat	Antrag für 2. Lesung Grosser Rat
	I.	I.	I.
	Änderung Verfassung für den Eidgenössischen Stand Appenzell I. Rh. vom 24. November 1872:	Änderung Verfassung für den Eidgenössischen Stand Appenzell I. Rh. vom 24. November 1872:	Änderung Verfassung für den Eidgenössischen Stand Appenzell I. Rh. vom 24. November 1872:
Verfassung für den Eidgenössischen Stand Appenzell I. Rh.			
vom 24. November 1872			
V.2. Bezirksbehörden			
V.2.a) Bezirksgemeinde			
<p>Art. 33</p> <p>¹ Die Bezirksgemeinde besteht aus allen im Bezirk wohnhaften, nach Art. 16 stimmberechtigten Kantons- und Schweizerbürgern.</p> <p>² Sie findet alljährlich eine Woche nach der ordentlichen Landsgemeinde statt.</p> <p>³ Sie wählt den regierenden und den stillstehenden Hauptmann, die übrigen Mitglieder des Bezirksrates sowie ein Mitglied des Bezirksgerichts.</p>			

Geltendes Recht	Fassung 1. Lesung Grosser Rat	Fassung nach 1. Lesung Grosser Rat	Antrag für 2. Lesung Grosser Rat
<p>⁴ Sie nimmt in den Jahren der Gesamterneuerungswahlen des Nationalrates die Wahl der dem Bezirk zustehenden Mitglieder des Grossen Rates gemäss Art. 22 vor.</p> <p>⁵ In Bezirken mit Urnenabstimmung finden die vorstehenden Wahlen spätestens am dritten Sonntag im Mai statt.</p> <p>⁶ Ausscheidende Mitglieder des Grossen Rates sind sobald als möglich zu ersetzen. Das neu gewählte Mitglied tritt in die Amtsdauer des ausscheidenden Mitgliedes ein.</p> <p>⁷ Die Bezirke können für die Wahl der Bezirksräte, der Mitglieder des Bezirksgerichts und der Vermittler sowie deren Stellvertreter eine höchstens vierjährige Amtsdauer beschliessen.</p>	<p>⁷ Die Bezirke können für die Wahl der Bezirksräte, der Mitglieder des Bezirksgerichts und der Vermittler eine höchstens vierjährige Amtsdauer beschliessen.</p>		
<p>VI. Richterliche Behörden</p>			
<p>Art. 38</p> <p>¹ In jedem Bezirk besteht je ein Vermittleramt. Die Bezirksgemeinde wählt für eine Amtsdauer von zwei Jahren einen Vermittler und einen Stellvertreter. Nicht wählbar sind die Mitglieder der Standeskommission, der Gerichte, sowie berufsmässige Parteivertreter. Das Nähere über Organisation, Geschäftsführung und Funktion des Vermittlers als Organ der Rechtspflege wird durch die Gesetzgebung bestimmt.</p>	<p>¹ In jedem Bezirk besteht je ein Vermittleramt. Die Bezirksgemeinde wählt für eine Amtsdauer von zwei Jahren einen Vermittler. Nicht wählbar sind die Mitglieder der Standeskommission, der Gerichte, sowie berufsmässige Parteivertreter. Das Nähere über Organisation, Geschäftsführung und Funktion des Vermittlers als Organ der Rechtspflege wird durch die Gesetzgebung bestimmt.</p>		<p>¹ In jedem Bezirk besteht je ein Vermittleramt. Die Bezirksgemeinde wählt einen Vermittler. Das Nähere über Organisation, Geschäftsführung und Funktion des Vermittlers als Organ der Rechtspflege wird durch die Gesetzgebung bestimmt.</p>

Geltendes Recht	Fassung 1. Lesung Grosser Rat	Fassung nach 1. Lesung Grosser Rat	Antrag für 2. Lesung Grosser Rat
<p>Art. 39</p> <p>¹ Das Bezirksgericht ist das Gericht erster Instanz in den seiner Beurteilung unterstellten Straf- und Zivilsachen nach Massgabe der Gesetzgebung.</p> <p>² Die Bildung von besonderen Abteilungen zur Erledigung der Geschäfte wird durch die Gesetzgebung geordnet.</p>	<p>² Dem Bezirksgericht gehören neben dem Präsidenten die von den Bezirksgemeinden gewählten Richter an. Für den Einsatz von Zwangsmassnahmenrichtern kann der Grosse Rat eine interkantonale Vereinbarung abschliessen.</p> <p>³ Die Organisation des Bezirksgerichts wird durch das Gesetz bestimmt.</p>		
<p>Art. 44</p> <p>¹ Die Mitglieder der Gerichte dürfen nicht gleichzeitig mehr als einer ordentlichen Gerichtsbehörde im Kanton angehören.</p> <p>² Die Mitglieder der Standeskommission, des Grossen Rates sowie die Bezirksräte können den Gerichten nicht angehören.</p>			<p>¹ Die Mitglieder der Gerichte dürfen nicht gleichzeitig mehr als einer richterlichen Behörde im Kanton angehören.</p> <p>² Die Mitglieder der Standeskommission, des Grossen Rates sowie die Bezirksräte können keiner richterlichen Behörde im Kanton angehören.</p> <p>³ Berufsmässige Parteivertreter sind als Vermittler nicht wählbar.</p>
	<p>Inkrafttreten</p> <p>Diese Änderung tritt am 2. Mai 2021 in Kraft.</p>		<p>Inkrafttreten</p> <p>Die Standeskommission legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Beschlusses fest.</p>